



Hört ihr Leut' und lasst euch sagen...

Bericht über den Nachtwächterrundgang in Bischofszell vom Mittwoch, den 22. März 2017

Der Besuch der Kunst- und Museumsfreunde Wil und Umgebung im Nachbarstädtchen Bischofszell verbunden mit einem Abendessen und dem Nachtwächterrundgang fand grossen Anklang. 36 Mitglieder genossen in guter Stimmung das feine Abendessen und einen guten Tropfen im Hotel Taverne Linde als Einstimmung.

Um 20.45 Uhr begrüsst uns unter dem Bogenturm, dem einzig übrig gebliebenen Turm Bischofszells, die Nachtwächter- und Türmerzunft mit Zunftmeister Bernhard Bischof und Uhrenwart Sepp Rusch in prächtigem Gewande. Bernhard Bischof verstand es auf dem Nachtwächterrundgang ausgezeichnet, uns die Geschichte Bischofszells und von seinen Häusern und Winkeln gewürzt mit deftigen Anekdoten zu vermitteln.

Im Jahre 1485 hat das alte Bischofszell die Gerichtsbarkeit erhalten, darin enthalten war auch das Recht Strafen auszuführen. Bis 1940 standen im barocken Bischofszell die Nachtwächter noch auf der Lohnliste der Stadt, zuletzt noch als Feuerwache eingesetzt.

Die Nachtwächter- und Türmerzunft Bischofszell wurde im Jahre 2004 gegründet und konnte bis heute bereits über 1000 Male Menschen mit ihrem Gesang und ihren Geschichten erfreuen. Auf dem Rundgang "Sagenumwobenes mit Gruselgeschichten" erfuhren wir, wie und für was in früheren Zeiten Strafen in der Stadt ausgesprochen wurden und wir erlebten das schöne Städtchen Bischofszell in einer besonderen nächtlichen Atmosphäre.

Um in dunkeln und geisterhaften Ecken und Winkeln den Weg zu finden, wurden wir mit Fackeln ausgerüstet und siehe da, alle fanden gegen Mitternacht wieder den Weg zurück nach Hause in Wil.